

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851

15.9.1851 (No. 253)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 253.

Montag den 15. September

1851.

Bekanntmachung.

In Folge Uebereinkunft mit den Verwaltungen der Main-Neckar- und der Main-Weser-Bahn wird mit dem 15. d. M. eine direkte Güterbeförderung zwischen den sämtlichen Güterstationen der diesseitigen und der oben genannten beiden andern Bahnen, als: den Güterstationen

a) der Main-Neckar-Bahn

Ladenburg, Weinheim, Heppenheim, Bensheim, Darmstadt, Langen und Frankfurt a. M.

b) der Main-Weser-Bahn

Bockenheim, Bonames, Bilbel, Dortelweil, Grofskarben, Niedervöllstadt, Friedberg, Nauheim, Bugbach, Langgöns, Gießen, Lollar, Frohnhausen, Marburg, Kirchhain, Neustadt, Treysa, Zimmersrode, Borken, Wabern, Gensungen, Gunterhausen und Kassel, sowie zwischen den Eisenbahn-Stationen Hanau, Eisenach, Gotha, Erfurt, Weimar, Naumburg, Merseburg, Halle, Leipzig, Köthen, Magdeburg, Berlin, Stettin, Dresden, Breslau, Karlsruhen und Warburg eingeführt.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die näheren Bedingungen, unter welchen dieser direkte Transport stattfindet, bei sämtlichen Güterstationen erhoben werden können.

Karlsruhe den 12. September 1851.

Direktion der Grofs. Posten und Eisenbahnen.

Heimzahlung verlooster Obligationen.

Die auf 1. Oktober 1851 verloosten Wasserleitungs-Obligationen und die bis dahin fällig werdenden Coupons können von heute an bei der unterzeichneten Kasse eingelöst werden, als:

à 100 fl.

Nr. 19. 25. 72. 89. 91. 105. 128. 130.
160. 164. 215. 223.

à 50 fl.

Nr. 14. 18. 28. 37. 46. 93. 103. 114.
116. 138. 188. 216. 227. 259. 349. 350.
351. 355. 364. 412. 425. 471. 472. 474.
499. 520. 525.

Am 1. Oktober 1850 schon hätten eingelöst werden sollen:

die Obligationen à 50 fl. Nr. 221 und 434.

Karlsruhe den 11. September 1851.

Die Wasserleitungs-Amortisationskasse.

Fy t h.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Hausversteigerung.] Das zum Nachlaß des verstorbenen Seifenfabrikers Franz Gottfried Weiß gehörige unten beschriebene Wohnhaus mit Zugehörde wird

Montag den 6. Oktober d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf der Kanzlei des Grofs. Stadtamtsrevisorats dahier, Zimmer Nr. 3, der Erbtheilung wegen öffentlich zu Eigenthum versteigert werden, wobei der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen bei dem Geschäftsfertiger, Assistent Philipp dahier, Zähringerstraße Nr. 7, eingesehen werden.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Hintergebäude, Hofraum und Garten, neben Kaufmann Goll's Erben und Bürstenfabrikant Kamm, Nr. 157 der Langenstraße gelegen; Schätzungspreis 14,000 fl.

Karlsruhe den 11. September 1851.

Grofs. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vdt. Müller.

Nr. 271. Das Dehmgras von der Nachtweide und Bleichwiese wird am Dienstag den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, zu Rüppurr auf dem Plage selbst in schicklichen Abtheilungen öffentlich an die Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe den 12. September 1851.

Grofs. Landesgestütesskasse.

M. K a u f.

Englische und spanische Strickwolle, gebleichte und ungebleichte Strickbaumwolle empfiehlt zu billigen Preisen

Gustav Lang.

Münchener Wally-Kerzen,

erste Qualität, sowie schöne Stearinlichter, 4r, 5r, 6r und 8r, sind fortwährend zu haben bei

Conradin Saagel.

Ich zeige hiermit an, daß ich fortwährend ein Lager von den beliebten Façon-Stearinlichtern unterhalte, und nunmehr in den Stand gesetzt bin, 6r und 8r, das vollwichtige Pfund à 24 kr. abgeben zu können; ich sehe daher recht zahlreichem Zuspruch entgegen.

Christian Niempp,

neue Kronenstraße Nr. 23.

Feinst marinirte Häringe,

neue holl. Vollhäringe, Sardellen und Capern empfiehlt zur geneigten Abnahme

C. Wall,

Baldhornstraße Nr. 32.

Gummi-Hosenträger, für deren Dauerhaftigkeit garantirt werden kann, habe ich in großer Auswahl empfangen und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

Gustav Lang.

Großh. Bad. 35 fl. Serien-Loose,

deren Gewinnziehung den 30. dieses Monats stattfindet, und wobei die Preise von 20mal 250 fl., 13mal 1000 fl., 4mal 2000 fl., sodann 5000 fl., 15,000 fl. und 50,000 fl. gewonnen werden, sind billigt zu haben bei

K. A. Levis,

Langestraße Nr. 94.

Bei **Müller & Gräff** ist angekommen:

Kalender pro 1852.

Der Volksbote aus Baden.

Preis 6 kr.

Gewerb Verein.

Sitzung: Montag den 15. d. M., Abends 18 Uhr.

- 1) Ausstellung verschiedener Sattlerarbeiten von Paris und London.
- 2) Fortsetzung des Berichts über die Industrieausstellung zu London.

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr.

Montag den 15. September rücken sämtliche Abtheilungen der 1. Compagnie zur gemeinschaftlichen Uebung aus.

Versammlung: herrschaftliches Feuerhaus **präcis 4 Uhr.**

Im Interesse der Sache erwartet man, daß ohne ganz triftige Gründe kein Mitglied fehle.

Der Hauptmann.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

die **zweite Auflage** von:

Lehrbuch

der

deutschen Schriftsprache

für

Mittelschulen.

Von

Christian Friedrich Goebel,

Großh. Bad. Hofrath, Professor am Lyceum und an den Großh. Militär-Bildungsanstalten in Karlsruhe, Ritter des sächsischen Löwenordens.

Erste Abtheilung: Sprache der Prosa.

Preis: fl. 1. 36 kr. rhein. — 1 Thlr.

Zweite Abtheilung: Sprache der Dichtkunst.

Preis: fl. 1. 36 kr. rhein. — 1 Thlr.

Dieses Lehrbuch ist aus Auftrag der großherzoglich badischen Studienbehörde entstanden, welcher eine zweckmäßigere Anleitung zur deutschen Stylistik ein Bedürfnis schien. Insbesondere sollte es an die Stelle des bisher in vielen Schulen eingeführten dritten Bandes des Teut von Heinke, und zwar die erste Abtheilung an die Stelle des „Redners“, die zweite an die des „Dichters“ treten.

Ein auch nur flüchtiger Blick zeigt die wesentliche Verschiedenheit der beiden Lehrbücher, nicht bloß in Rücksicht auf ihren äußern Umfang, sondern auch in Beziehung auf Inhalt und Behandlung des Stoffes.

Nach dem Urtheil sachkundiger Lehrer unterscheidet sich dieses Lehrbuch nicht bloß durch den Reichthum seines Inhalts und durch gründliche Behandlung des Stoffes, sondern hat den gewiß nicht unbedeutenden Vorzug vor den bekannten Lehrbüchern dieser Art, daß es in die bisher lückenhafte und verworrene Lehre vom deutschen Styl Vollständigkeit und Ordnung gebracht, die einzelnen Begriffe und Regeln genau bestimmt und geschieden, durch zweckmäßige Beispiele dem Bewußtsein des ungeübten Schülers näher gebracht und in klarer allgemeinsprachlicher Sprache dargestellt hat.

Obgleich zunächst durch das Bedürfnis in den badischen Lehranstalten hervorgerufen, hat dieses Lehrbuch doch sehr bald seine Einführung auch in Schulen außerhalb Baden, namentlich in Oesterreich gefunden, wo jetzt die Auswahl der Lehrbücher nur der Beurtheilung des Lehrers anheim gegeben ist.

Der dadurch bedeutend vermehrte Absatz hat die neue Auflage beider Abtheilungen nöthig gemacht. Der beste Beweis wohl für die zweckmäßige Bearbeitung und Brauchbarkeit dieses Lehrbuchs.

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1851 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Dörsen, Freiburg, Halingen, Basel.
5 Uhr — Min. Morgens,	5 Uhr 40 Min. Morgens,
8 " 35 " "	8 " 45 " "
12 " 40 " Nachm.	12 " 45 " Nachm.
3 " 30 " Abends.	3 " 40 " Abends.
7 " — " Abends.	6 " 35 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim zc.	Richtung von Basel, Freiburg zc.
8 Uhr 35 Min. Morgens,	8 Uhr 27 Min. Morgens,
12 " 31 " Nachm.	12 " 29 " "
3 " 31 " "	3 " 22 " "
6 " 26 " Abends.	6 " 52 " Nachm.
9 " 3 " "	9 " 54 " Abends.

